

Lokaler Wandel in einer globalen Welt?

knodel | foundation

Patrick Knodel
Vorstand
knodel foundation
Im Mediapark 8
50670 Köln
Tel. 0711 99885911
info@knodelfoundation.org
www.knodelfoundation.org

Der »Butterfly Effect« beschreibt, wie sich kleine Änderungen in den Anfangsbedingungen eines Systems langfristig auf dessen Entwicklung auswirken. Kann also der Flügel Schlag eines Schmetterlings in Brasilien wirklich einen Sturm in Indien auslösen?

In unserer globalisierten und zunehmend wirtschaftlich und technologisch vernetzten Welt muss diese Frage wohl mit »Ja« beantwortet werden. Damit bildet sie eine Basis für das Wertegerüst und die Arbeit von Stiftungen.

Die vergangenen 40 Jahre Entwicklungszusammenarbeit haben leider eindrucksvoll gezeigt, wie es nicht sein sollte. Seit Jahrzehnten fließen Milliarden an Spendengeldern in den globalen Süden. Der

Fokus lag zu lange auf der externen Zuführung vermeintlicher Hilfe und schuf Abhängigkeiten, anstatt lokale Strukturen – beispielsweise einheimische Sozialunternehmer – zu fördern.

Woher kommt das Kapital?

Vor diesem Hintergrund stellt sich zwangsläufig die Frage nach der Sinnhaftigkeit von Philanthropie im Allgemeinen. Diese ist zu befürworten, wenn sie systemische Probleme an der Wurzel angeht. Sie ist hingegen abzulehnen, wenn die positive Wirkung der Spende durch eine vorausgehende negative Wirkung bei der Erwirtschaftung des Kapitals konterkariert wird. Das heißt: Die Herkunft der Mittel ist mindestens ebenso wichtig wie die Mittelverwendung.

Übertragen auf die Anlage des Stiftungskapitals heute, ist da-

her wirkungsvolles Investieren unabdingbar. Dabei sind ESG-Kriterien (»do less harm« – dt.: weniger Schaden anrichten) klar von wirkungsorientierten Investments (»create positive impact« – dt.: positiven Einfluss ausüben) zu unterscheiden. Da wir nur eine Erde haben, sollte all unser Handeln auf die Erschaffung einer Kreislaufwirtschaft ausgerichtet werden, die die Belange von Mensch, Tier und Natur in Einklang bringt. Ohne eine wirkungsorientierte Lenkung der großen Kapitalströme kann dies nicht gelingen.

Ganzheitliche Betrachtung.

Das Modell Stiftung sollte sich weiterentwickeln. Es muss sich dynamisieren und interdisziplinäre, ganzheitliche Betrachtungen entwickeln. ■



Die »LATEK Stay Alliance« ist ein demokratisch organisiertes Netzwerk für Sozialunternehmer in Uganda.



Info- und Verkaufsstand für biologische Produkte von lokalen Kleinbauern in einer Einkaufshalle in Kalkutta, Indien.



Fotos: knodel foundation.

